

Gedanken zum Sonntag



Musikdir. Peter Bonzelet,
kath. Seelsorgebereichs-
musiker

Lasst uns singen!

Erntedank: An meiner früheren Wirkungsstätte im Kölner Land war der Dank für die Ernte noch greifbarer. Dort gehörten Mähdscher, Traktoren, Felder, Gemüsegärten zum Alltagsbild. Es wird zunehmend schwerer, bei allem Überfluss in den Supermärkten noch ein Gefühl dafür zu haben und zu danken, dass Gott alles wachsen und gedeihen lässt. Aber nehmen wir eine andere Perspektive ein: Einmal Gott dafür zu danken, was er in jedem von uns wachsen lässt! Gott lebt vom Gegenüber und wir (er)leben Gott im Gegenüber. Kann nicht „Erntedank“ sein, die uns von Gott gegebenen Talente mit Leben zu füllen, für den anderen und für Gott? Eins der ersten Geräusche, die wir hören, wenn wir im Frühling oder Sommer früh aufwachen, ist das Singen der Vögel. Abgesehen von allen biologischen Erklärungen ist dieses Singen aus der Sicht der Bibel zutiefst „theologisch“. Die Schöpfung singt. Sie ist dazu geschaffen worden zu singen und die Schönheit und Größe ihres Schöpfers zu reflektieren und zu verkünden. Auch auf allen Wand- und Höhlenmalereien sind singende oder musizierende Menschen dargestellt. Die Musik galt immer als Gabe der Götter und gilt in den meisten Kulturen als Band zwischen Himmel und Erde. So ist (mit einem Augenzwinkern Ihres Kirchenmusikers) Singen auch eine Form des Erntedanks. Singen als Ausdruck des Dankens an Gott, aber auch Dank, dass Gott mir eine Stimme zum Ausdruck meines Dankens gegeben hat. Und nicht zuletzt ist Singen gesund. Es verbessert die Haltung, stärkt unsere Abwehrkräfte, bringt den Kreislauf in Schwung und macht glücklich. Also lassen Sie uns wieder mehr singen, damit wir gesünder, glücklicher und ausgeglichener werden, friedlicher miteinander und ein Stück Himmel auf die Erde holen. Unsere Chöre geben Ihnen Gelegenheit dazu.



Weg zur „guten Adresse“

Im Rahmen der Stadtentwicklung Lenneps soll auch die Kölner Straße eine Aufwertung erfahren. Die Stadt lud jetzt zum Planungsspaziergang ein.



Stadtplanerin
Christina Kutschaty
(l.) sammelte An-
regungen aus der
Öffentlichkeit, die
zu einer Aufwertung
der Kölner
Straße führen sol-
len. Foto: Bona

VON STEFANIE BONA

Klaus Kreutzer kam mit einer Mappe zum Treffpunkt, die vier Jahrzehnte Planungsgeschichte zusammenfasste. Die Sammlung von Skizzen, Pressemitteilungen, Eingaben und Antworten zeigte Hoffnungen und Enttäuschungen auf, die mit den Plänen für eine Umgestaltung der Kölner Straße in Lennep von damals bis heute einhergehen. Als anliegender Einzelhändler, Vorsitzender des Verkehrs- und Fördervereins Lennep und Vertreter des Bergischen Einzelhandelsverbandes hatte sich Kreutzer dem Planungsspaziergang angeschlossen, zu dem die Stadtverwaltung Anlieger, Gewerbetreibende und Anwohner eingeladen hatte.

Ungepflegt und unansehnlich
Mit dabei Mitarbeitende der Planungsbüros, die sich um die Aspekte des Verkehrs und der Neugestaltung der für das gescheiterte DOC vorgesehenen Flächen kümmern. Sie

wollten die Einschätzungen der Öffentlichkeit erfahren, um sie in den Planungsprozess einfließen zu lassen. Remscheid's Stadtplanerin Christina Kutschaty richtete den Fokus vor allem auf die reine Straßengestaltung. Das wollte Klaus Kreutzer mit Verweis auf die zahlreichen Leerstände so nicht gelten lassen. „Die Defizite der Kölner Straße liegen daran, dass nie im Gesamtkontext gedacht wurde“, verwies er auf zig Planungswerkstätten, die alle nicht zum Erfolg geschweige denn zu sichtbaren Veränderungen geführt hatten. Lenneps Bezirksbürgermeister Markus Kötter pflichtete ihm bei: „Man muss Verkehr und Einzelhandel miteinander denken. Es ist der klare politische Wille, den Einzelhandel zu unterstützen.“ Dass hier indes nicht alle Meinungen konform gehen, zeigte der Wunsch eines Anwohners nach mehr Straßengrün. Ein anderer Anlieger sprach die mangelnde Aufenthaltsqualität der Kölner Straße an, die sich mit den Jah-

ren von einer Hauptgeschäftsstraße zu einer Erschließungsstraße mit unansehnlichen Bürgersteigen und einem ungepflegten Erscheinungsbild entwickelt habe. „Immer wieder werde ich von Radfahrern, die über die Trasse nach Lennep kommen, auf Restaurants und Cafés angesprochen. Bis auf die Eiscafé müssen wir hier weitgehend passen. Und dann drehen die Leute um und lassen Lennep hinter sich.“ Hier sei aber doch mal die attraktive Gastronomie in der Altstadt erwähnenswert, lautete der Einwand einer Mitarbeiterin des Modehauses Johann. Sowohl für Außengastronomie als auch für Bepflanzungen müssten Parkplätze wegfallen, wandte die Stadtplanerin ein. An dieser Stelle wurde der Interessenskonflikt schnell deutlich. „Berücksichtigen Sie bitte die Geschäfte, die Parkplätze und Frequenz brauchen“, sagte Claudia Hussels-Kapitzka, Inhaberin der Bergischen Apotheke. Im Grunde gebe es zu wenig Parkplätze, seien doch

die Seitenstraßen zumeist komplett überlastet. Aus Sicht von Kutschaty käme eine gute „Adresse Kölner Straße“ den anliegenden Läden zugute. „Das Flanieren über eine attraktiv gestaltete Straße kann Ihnen kein Internet bieten“, spielte sie auf den starken Zuwachs des Online-Handels an. Als unzureichend wird auch der Übergang von der Kölner Straße in die Altstadt gesehen. Wann sich endlich sichtbar ein Wandel zeigen wird, vermochte die Stadtplanerin nicht abzuschätzen. Erstmals seien die Planungskosten gesichert – für dieses Jahr. Für 2023 müsse der Rat neu beschließen.

Gut zu wissen

Lennep hat in den letzten 40 Jahren 312 Einzelhändler verloren, davon alleine 125 auf der Kölner Straße, zeigte Klaus Kreutzer auf. Bei der Planung der neuen Quartiere sollen neue Formen der Mobilität mitgedacht werden und in das Stadtentwicklungskonzept einfließen.

Bund spendiert 590.000 Euro

In die alte Feuerwache soll die Stadtbibliothek Lüttringhausen einziehen. Dafür gibt es Fördermittel.

(red) Wie die Remscheider FDP und Bundestagsabgeordneter Jürgen Hardt (CDU) berichten, soll der Umbau der alten Feuerwache in Lüttringhausen zum neuen Domizil für die Stadtbibliothek durch den Bund mit rund 590.000 Euro gefördert werden. Darüber informierte jetzt der bergische FDP-Bundestagsabgeordnete Manfred Todtenhausen. Die Mittel stammen aus dem Förderprogramm „KulturInvest“, der Haushaltsausschuss habe die Vergabe der Bundesfördermittel ins bergische Städtedreieck ermöglicht. Der Umbau der alten Feuerwache bietet die Chance, eine moderne und barrierefreie Stadtbibliothek an einem zentralen Ort in Lüttringhausen zu schaffen. Gleichzeitig kann damit das



Die alte Feuerwache soll neu gestaltet werden. Foto: LLA/Archiv

denkmalgeschützte Gebäude der ehemaligen Feuerwache saniert werden. „Mit den Fördermitteln dürfte das Projekt einen großen Schritt voran getan haben“, glaubt Todtenhausen. Nach den bisherigen

Planungen der Stadt soll die neue Stadtbibliothek den klassischen Bibliotheksbetrieb, aber auch Bereiche zum Verweilen, darunter auch einen Außenbereich, und einen multifunktionalen Veranstal-

tungsraum umfassen. Besucherinnen und Besucher sollen die Möglichkeit haben, an modernen, digitalen Arbeitsplätzen zu recherchieren und zu lernen. Auch eine 24-Stunden-Rückgabe, wie sie es bereits an der Zentralbibliothek gibt, sieht das Konzept vor. Mit einem Aufzug, der die beiden Etagen verbindet wird, und einer behindertengerechten Sanitäreinrichtung kann das Gebäude barrierefrei gestaltet werden. Eine Schätzung aus dem vergangenen März geht von Baukosten in Höhe von 936.200 Euro aus, so die Remscheider FDP. Nicht zuletzt das ehrenamtliche Engagement der „Lütteraten“ als Förderverein für die Lüttringhauser Stadtbibliothek habe diese Entwicklung möglich gemacht.

Büsgen

autohaus gmbh

Der Kia Sportage.

Inspiriert dich immer wieder.



Jetzt für:
€ 26.890,-
Kia Sportage 1.6 T-GDI Edition 7



Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Lass aus Inspirationen neue Möglichkeiten werden. Entdecke mit dem Kia Sportage eine vielfältige Auswahl an Motorisierungen - vom effizienten Verbrenner bis hin zum zukunftsweisenden alternativen Antrieb. Erlebe den Kia Sportage jetzt bei einer Probefahrt.

Kia Sportage 1.6 T-GDI Edition 7 (Super, 6-Gang-Schaltgetriebe), 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,8; außerorts 5,5; kombiniert 6,3; CO₂-Emission kombiniert 144 g/km. Effizienzklasse: B.1

Autohaus Büsgen GmbH

Neuenkamper Straße 32 | 42855 Remscheid
Tel.: 02191 / 379990 | Fax: 02191 / 3799926
www.kia-buesgen-remscheid.de

1 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Laterne, Laterne....

Nach zwei Jahren Corona-Pause startet in diesem Jahr wieder der Lüttringhauser Martinszug. Dafür wird wieder um Spenden gebeten.

(red) Am 11. November findet der traditionelle Martinszug der drei Lüttringhauser Grundschulen KGS Franziskus, GGS Eisenstein und GGS Adolf-Clarenbach statt. Start des Zuges ist an den jeweiligen Schulen, die auf der Gartenbachstraße zusammen treffen und gegen 18 Uhr am Feuerplatz an der Friedhofstraße eintreffen. Ausrichter ist in diesem Jahr die Grundschule Adolf-Clarenbach, die mit Unterstützung aller beteiligten Schulvereine den Martinszug organisiert. In alter Tradition wird es zur Finanzierung in der Woche vom 24. bis 30. Oktober eine Haussammlung durch Schulkinder und deren Eltern in ganz Lüttringhausen geben. Mit den Spenden wird unter anderem ermöglicht, dass jedes teilnehmende Kind einen leckeren Weckmann erhalten

kann. Die Sammler werden durch die Schulen mit Ausweisen ausgestattet, die sie den Spendern gerne vorzeigen, teilt der Schulverein mit.



Foto: LLA/Archiv

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen
Die Eltern-Kind-Gruppen haben Herbstferien.
Donnerstag, 06.10.: 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus
Freitag, 07.10.: 9.30 Uhr Männerfrühst., Gemeinde., 18.30 Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit J. Kammin, Kirche
Sonntag, 09.10.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Rolla, 11.30 Uhr Tauf-Gottesd., Pfarrer Rolla
Mittwoch, 12.10.: 15.00 FrauenForum „Der Herbst in seiner bunten Pracht“, Gemeindehaus
Donnerstag, 13.10.: 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll
Freitag, 14.10.: 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit J. Kammin, Kirche
Sonntag, 16.10.: 10.00 Uhr Gottesd. Pfarrerin Voll
Montag, 17.10.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), 15.00 Uhr „Der fröhliche Tanzkreis“, beides Gemeindehaus
Dienstag, 18.10.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus
Mittwoch, 19.10.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre) Gemeindehaus
Donnerstag, 20.10.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesd. Haus Clarenbach mit Pfr. in Voll, 16.00 Bibelkreis CVJM-Haus, Gartenbachstraße
Goldenberg
Mittwoch, 19.10.: 15.00 Uhr Goldenberger Frauen Treff mit Pfarrerin Kristiane Voll

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. KG Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM Haus
www.cvjm-luettringhausen.de
Montag, 17.30 Jungengrp „Legends“ (ab 7.Kl.)
Dienstag, 17.00 Jungenjung-schar „Pixels“ (2.-6.Kl.)
 18.00 Uhr Mädchengruppe „Butterflys“ (ab 10.Kl./EF)
Mittwoch, 17.00 Mädchenjung-schar „Schlumpfe“ (3.-5.Kl.)
Donnerstag, 18.00 Mädchen-grp. „Pink Panthers“ (8./9.Kl.)
Freitag, 17.00 Uhr Mädchengruppe „Best Friends“ (6./7.Kl.)
Weitere Angebote des CVJM
Sonntag, 21.08.: 16.00 Uhr Trainee-Schnuppernachmittag
Montag, 18.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz)
Dienstag, 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Jahnhalle)
Donnerstag, 16.00 Uhr Bibel-kreis (CVJM-Haus)
 17.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach)
 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Donnerstag, 06.10.: 16.30 Uhr Wortgottesd. Stiftung Tannenhof
Sonntag, 09.10., 11.30: Hl. Messe

Dienstag: 11.10. und 18.10
 9.00 Uhr Frauenmesse
Donnerstag, 13.10.: 16.30 Uhr Wortgottesd. Stiftung Tannenhof
Sonntag, 16.10., 11.30 Hl. Ms.

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 07.10.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Krahl
Sonntag, 09.10.: 10.00 Uhr Gottesd. Pfr. Schröder-Möring
Freitag, 14.10.: 17.00 Uhr Vesper Diakon Schulz
Sonntag, 16.10.: 10.00 Uhr Gottesd. Pfr. Schröder-Möring

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Sonntag, 09.10.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Reinhard Sakowski, Wiedenest
Sonntag, 16.10.: 10.30 Uhr Abschluss der Predigtreihe über den Epheserbrief.

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennepe
www.evangelisch-in-lennepe.de
Freitag, 07.10.: Stadtkirche
Dienstag, 18.10.: 18.00 AbendStille Pfrin Giesen
Samstag, 08.10.: Stadtkirche 11.00 Ökumen. Marktgebet
Sonntag, 09.10.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Giesen
Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest Pfarrer i.R. Spengler
Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche entfällt!
Freitag, 14.10.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille, Diakon Steinhoff
Samstag, 15.10.: Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 16.10.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst m. Abendm. Pfarrerin P.-Göbbling
Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Diakon Haumann
Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche entfällt!

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennepe
www.st.bonaventura.de
Freitag, 07.10.: 18.45 Barmh. Rosenkr., 19.00 Hl. Ms.
Samstag, 08.10.: 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 09.10.: 10.00 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 12.10.: 15.00 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag, 14.10.: 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 15.10.: 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 16.10.: 10.00 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 19.10.: 15.00 Uhr Rosenkranzgebet

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennepe
feg-remscheid-lennepe.de
Sonntag, 09.10.: 10.30 Uhr Bea Dahmen Gottesdienst*
Sonntag, 16.10.: 10.30 Uhr E. Voigt Gottesdienst m. Abendmahl*
 * Präsenzgottesdienst, parallel über YouTube.

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Basar der Kunsthandwerker

Wegen der aktuellen Burgsanierung findet der Basar auf dem Schlossparkplatz statt. Rund 50 Aussteller freuen sich auf zahlreiche Besucher. Wer sich vorab informieren möchte, der findet eine Ausstellerliste auf www.schlossburg.de. Mit der Eintrittskarte gibt es freien Zugang zum Markt und auch ins Museum, das aktuell im Grabentorgebäude und im Bergfried untergebracht ist. Die umliegenden kostenfreien Wanderparkplätze bis hin zum Sportplatz bieten ausreichend Platz und erfordern nur einen kurzen Fußweg bis zum Schloss.
 Termin: 28. Oktober bis 6. November, Schloss Burg a.d. Wupper, Schlossplatz 16, Solingen
 Öffnungszeiten: täglich von 11 bis 18 Uhr



Foto: Schlossbauverein

FORTAUFEND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE ONLINE AUF WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE

Sonntag, 9. Oktober

10.30 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13
Kräuterspaziergang
 (red) Teilnehmende erhalten die Möglichkeit, Kräuter kennenzulernen und vieles über ihre Nutzbarkeit zu erfahren. Die Kosten betragen 15 Euro pro Person. Anmeldung unter info@natur-schule-grund.de.

Montag 10. Oktober

10.30 Uhr, Foyer Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße
Teos Theater Treff
 (red) Christian Scholze, Dramaturg des Westfälischen Landestheaters Castrop-Rauxel, spricht über die Inszenierung des Schauspiels „Dunkle Mächte“ von Sinab El Masrar. Das Stück wird am 8. November im Teo Otto Theater aufgeführt.

Mittwoch, 12. Oktober

19 Uhr, Alleestraße (Nähe Boecker)
Selbsthilfegruppe Histamin Bergischland
 (red) Die Gruppe trifft sich wieder in Präsenz. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung unter 46 29 772 oder histamin@histamin-bergischland.de mitgeteilt.

Donnerstag, 13. Oktober

18 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz
Moment Ma(h)l
 (red) Die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen lädt zu einem leckeren Mahl ein und freut sich auf Begegnungen und Gespräche. Für eine gute Planung wird um Anmeldung über das Gemeindebüro, Telefon 9595, gebeten.

Samstag, 15. Oktober

13 bis 17 Uhr, Sterngolfanlage Klausen, Hans-Böckler-Str. 147b
Sterngolfturnier geht in die Verlängerung
 (red) Nach dem witterungsbedingten Abbruch wird das Turnier um den Michael-Laux-Pokal fortgesetzt. Ausgespielt werden Kinder-, eine Frauen- und eine Gesamtsérie. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die bisher gespielten Partien bleiben gültig. Letzter Spielbeginn um 16 Uhr.

19 Uhr, Sporthalle Lüttringhausen, Klausener Straße 50

Fußball bei Nacht
 (red) Die „Schlawiner“ gGmbH lädt zum nächtlichen Fußballturnier ein. Es können Mannschaften oder Einzelspieler im Alter von 12 bis 21 Jahren ohne Anmeldung mitmachen. Die Teilnahme ist kostenlos. Auch Zuschauer sind willkommen. Mehr Info unter Telefon 95 32 66 oder 0177/6 42 20 50.

Sonntag, 16. Oktober

17 Uhr, Klosterkirche, Klostergasse 8
Weltklassik am Klavier
 (red) Unter dem Motto „Gesänge der Frühe - Lieder ohne Worte - Weisheit für das Leben!“ spielt Sofja Gülübadamova Werke von Schumann, Brahms und Mendelssohn-Bartholdy. Karten gibt es zum Wahlpreis zwischen 20 und 30 Euro. Studenten zahlen 15 Euro, bis 18 Jahre ist der Eintritt frei. Reservierungen per E-Mail an info@weltklassik.de oder telefonisch unter 0151 125 855 27.

Mittwoch, 19. Oktober

17.30 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15
Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen
 (red) Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Donnerstag, 20. Oktober

20 Uhr, Kirche St. Bonaventura, Hackenberger Straße
Info-Abend zur Erstkommunion 2023
 (red) Zum Informationsabend zur Erstkommunion 2023 lädt die katholische Pfarrgemeinde St. Bonaventura und Hl. Kreuz die Eltern von Kindern des dritten Schuljahres ein.

Mittwoch, 26. Oktober

17 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl Arnold Straße 4a
Stadtteilkonferenz Lüttringhausen
 (red) Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Aktuelles aus der Bezirksvertretung und der Sachstand zum Bürgerbüro. Anmeldung telefonisch unter 0172/ 90 71 545 oder per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de.

Sonntag, 6. November

14 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41
Kinder führen Kinder durchs Museum
 (red) An jedem ersten Sonntag im Monat führen die jungen Museumsprofis neugierige Kinder durchs Museum. Treffpunkt ist das Foyer. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung kostet für Kinder 1 Euro und für Erwachsene 2 Euro. Hinzu kommt für Erwachsene ein Eintrittsgeld von 3 Euro. Der Eintritt für Kinder ist kostenlos.

Dienstag, 8. November

19.30 Uhr, ev. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz
Lüttringhauser Gespräche
 (red) Referent Dr. Peter Bukowski macht in seinem Vortrag „Humor – Eine befreiende Weise des Widerstands“ auf der Basis psychologischer und theologischer Erkenntnisse deutlich, dass es beim Humor um mehr geht, als um unverbindliche Launigkeit. Die Veranstaltung ist kostenlos, der Flair-Weltladen beteiligt sich mit einem Büchertisch.

Dienstag, 15. November

19.30 Uhr, ev. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz
Lüttringhauser Gespräche
 (red) Helga Siemens-Weibring, Beauftragte für Sozialpolitik in der Diakonie RWL, präsentiert „Humorvolle Betrachtungen aus dem Kabarett“. Sie ist überzeugt, dass das Verhältnis der Geschlechter im Allgemeinen oder in Haupt- oder Nebenamt Anlass zu vernünftigen Einblicken in das Gemeindeleben bieten. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Samstag, 19. November

11 bis 16 Uhr, Kita Sterntaler, Klausener Delle 6
Lütterkuser Kreativmarkt 2022
 (red) Das neu zertifizierte Familienzentrum Klausen lädt zum bunten Kreativmarkt ein. Teilnehmende können Selbsthergestelltes, wie Kleidung, Gestricktes, Weihnachtliches, Holzdekorationen sowie Karten, Verpackungen und Anderes an den Ständen ausstellen und anbieten. Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich jetzt anmelden bei Simone Mundorf, Telefon 5 64 81 14 oder per Mail an s.mundorf@caritasverbandremscheid.de.

Dienstag, 22. November

19.30 Uhr, ev. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz
Lüttringhauser Gespräche mit dem „Bergischen Jung“
 (red) „Wenn der Mensch lacht, ist er leicht wie ein Engel“ – unter diese Überschrift stellt der katholische Diakon Willibert Pauels seine heiteren und besinnlichen Geschichten über die befreiende Kraft der anderen Perspektive. Der aus dem Kölner Karneval als „Bergischer Jung“ bekannte Büttnerredner wird von Kirche, Karneval und seinem Glauben erzählen, aber auch seine Depressionserkrankung nicht verschweigen. Die Veranstaltung ist kostenlos, der Flair-Weltladen beteiligt sich mit einem Büchertisch.

Samstag, 26. November

13 Uhr, Treffpunkt Lenneper Bahnhof
Zum Weihnachtsmarkt nach Bochum mit der LTG
 (red) Der Weihnachtsmarkt in Bochum bietet 200 liebevoll geschmückten Marktständen und einem Mittelaltermarkt. Die Kosten betragen 15 Euro pro Person. Info und Anmeldung unter Telefon 46 05 90 oder www.ltg-sport.de

Samstag, 26. November und Samstag, 10. Dezember

14 bis 16 Uhr, Seniorenbüro, Alte Bismarckstraße 4
„Umgang Smartphone und Laptop“
 (red) Wegen hoher Nachfrage bietet das städtische Seniorenbüro in Kooperation mit der Volkshochschule (VHS) Remscheid zwei weitere kostenfreie Kurse „Ersteinrichtung und Umgang mit dem Laptop“ an. Pro Kurs stehen sechs Plätze zur Verfügung. Anmeldungen unter Telefon 4 64 53 50.

An jedem Dienstag

13.30 bis 17 Uhr, Mollplatz 3
Rommé und Skat bei der AWO
 (red) Die AWO Lennepe/Lüttringhausen lädt zum Rommé-Spielen ein und möchte den Nachmittag um eine Skatrunde erweitern. Dazu werden noch Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht.

Donnerstags und freitags

10 bis 14 Uhr, Schützenstraße 62
Linke bietet Sozialberatung an
 (red) Ratsuchende werden bei Fragen unter anderem zu Hartz IV und Grund-sicherung im Alter kostenlos beraten und unterstützt. Auch persönliche Treffen mit den ehrenamtlichen Beratern sind möglich, dazu bitte telefonische Anmeldung unter 951 36 82.

An jedem zweiten Samstag

ab 14 Uhr, AWO-Haus, Mollplatz 3
Bingo

An jedem vierten Samstag

AWO-Haus, Mollplatz 3
Kaffeenachmittag

WIR GRATULIEREN

Hermann Jacobs feiert am 7. Oktober seinen 80. Geburtstag



Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle

ernst roth
 Inh. Kerstin Hrabar
 Stammhaus gegründet 1840

Am Bruch 5
 42857 Remscheid
 Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de



Apotheken-Notdienst vom 06. bis 20. Oktober 2022

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Donnerstag, 06.10.
 Adler-Apotheke
 Alleestr. 11
 Telefon: 92 30 0

Alleestr. 94
 Telefon: 2 23 24

Freitag, 07.10.
 Apotheke am Henkelschhof
 Hans-Potyka-Str. 16
 Telefon: 96 34 99

Sonntag, 09.10.
 Bergische-Apotheke OHG
 Kölner Str. 74
 Telefon: 6 06 41

Samstag, 08.10.
 Bären Apotheke Alleestraße

Montag, 10.10.
 Kreuz-Apotheke
 Kreuzbergstr. 10
 Telefon: 69 47 00

Dienstag, 11.10.
 Süd-Apotheke
 Lenneper Str. 6
 Telefon: 3 17 19

Mittwoch, 12.10.
 Vieringhauser Apotheke
 Vieringhausen 75
 Telefon: 7 17 00

Donnerstag, 13.10.
 Punkt-Apotheke

Alleestr. 68
 Telefon: 69 28 00

Freitag, 14.10.
 Falken-Apotheke
 Barmer Str. 17
 Telefon: 5 01 50

Samstag, 15.10.
 Röntgen-Apotheke
 Kirchplatz 7
 Telefon: 6 19 26

Sonntag, 16.10.
 Vitalis-Apotheke
 Hammesberger Str. 5
 Telefon: 5 89 10 25

Montag, 17.10.
 easyApotheke Lennepe
 Wupperstr. 17
 Telefon: 46 96 90

Dienstag, 18.10.
 Regenbogen-Apotheke

Presover Str. 20
 Telefon: 69 49 50

Mittwoch, 19.10.
 Apotheke am Bismarckplatz
 Poststr. 15
 Telefon: 66 20 21

Donnerstag, 20.10.
 Apotheke am Hasenberg
 Hasenberger Weg 43A
 Telefon: 66 10 27

Neuer Raum für zeitgemäße Psychiatrie

Auf dem Tannenhof-Gelände entsteht ein 100 Betten Haus für die Versorgung psychiatrischer Patienten.

(red) Mit dem Bau eines neuen Klinikgebäudes gelingt der Stiftung Tannenhof erneut ein Quantensprung in der Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten. Das auf dem westlichen Teil des Campus errichtete Vier-Etagen-Haus bietet Platz für 100 Betten der Psychiatrischen Klinik. Der Baukran gibt aktuell Aufschluss, dass der Startschuss für den Bau nun erfolgt.

12 Millionen Euro Baukosten
Im neuen Paul-Gerhard-Haus werden Stationen zur Behandlung psychischer Erkrankungen des Erwachsenenalters eingerichtet. Zu den Behandlungsschwerpunkten gehören unter anderem Depressionen, bipolare- und schizophrene Störungen, psychosomatische Erkrankungen, Persönlichkeitsstörungen sowie die Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen. Im Erdgeschoss sowie in den beiden Obergeschossen wird jede Station über je 13 Patientenzimmer in Form von Zwei- bis Vierbettzimmern, in



Der Vorstand der Stiftung Tannenhof stellte die Planungen für den Klinikneubau vor: Professor Dr. Eugen Davids (Ärztlicher Direktor), der kaufmännische Geschäftsführer Dietmar Volk und der Geistliche Vorsteher Pfarrer Uwe Leicht (v.l.).
Foto: Stiftung Tannenhof

denen diese Patienten je nach Behandlungsschwerpunkt behandelt werden, verfügen. Ferner sind auf den Etagen jeweils Pflegestützpunkte, Büros für Therapeuten und Aufenthaltsbereiche für Patienten vorgesehen. Wesentlich für die Behandlung sind auch therapeutische Angebote, die im Untergeschoss des neuen Gebäudes in unterschiedlichen

Therapieräumen angeboten werden sollen oder auf kurzen Wegen in anderen Räumlichkeiten der Stiftung zu erreichen sind. „Die Stiftung Tannenhof beginnt diese Baumaßnahme in einer schwierigen Zeit. Seit der Corona-Pandemie und dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine sind neue Herausforderungen zu bewältigen“, sagt Dietmar Volk, Kaufmännischer Direktor der Stiftung. Mit Materialknappheit und Liefer-schwierigkeiten werde zu rechnen sein. Die Ausschreibung der verschiedenen Gewerke erfolgt jeweils öffentlich. Noch sei die Resonanz der eintreffenden Angebote der Baufirmen äußerst erfreulich. Man sei somit zuversichtlich, diese weitere Baumaßnahme im Kosten- und Zeitrahmen fertigstellen und die Struktur- und Entwicklungsplanung im Krankenhausbereich weiter voranzutreiben zu können. Die Baukosten werden auf 12 Millionen Euro geschätzt. Eine Fertigstellung ist für den Winter 2023 geplant.

Neuer Vorstand

Die SPD Remscheid setzt ihre Arbeit mit Jörg-Dieter Krause an der Spitze fort.

(red) Die SPD Remscheid hat einen neuen Vorsitzenden. Jörg-Dieter Krause wurde bei der Vollversammlung des SPD-Unterbezirks Remscheid jetzt zum Nachfolger von Christine Krupp gewählt, die nicht mehr für das Amt kandidierte. Der Remscheider Jörg-Dieter Krause, Jahrgang 1967, ist seit 2014 SPD-Mitglied. Der Vater von zwei Kindern hat seine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Stadtsparkasse Remscheid absolviert, sodann Wirtschaftspädagogik und Betriebswirtschaft studiert und arbeitet heute für die Kreis-Sparkasse Düsseldorf.



Der neue Vorsitzende der Remscheider SPD, Jörg-Dieter Krause (vorne M.) mit dem ebenso neu gewählten Unterbezirksvorstand.
Foto: SPD RS/Scarpino

Mit Gerhilt Dietrich (SPD Lüttringhausen), Ralf Gassen (West), Sabine Krause-Janotta (Lennep) und Monika Meurer (Süd) stehen Krause vier stellvertretende Vorsitzende zur Seite. Neu gewählt wurde zudem der komplette Unterbezirksvorstand, der aus 17 Personen besteht. Der neue Vorsitzende bekräftigte: „Wir wollen und werden weiter im Team erfolgreich sein.“ 102 stimmberechtigte Mitglieder kamen in der Aula der Albert-Einstein-Gesamtschule zusammen. Neben Vorstands- und Delegiertenwahlen wurden 14 Anträge beraten und beschlossen.

„Qualität und keine Ramschbuden“

David R. Froessler will als Stadtteilmanager für Lennep Schwung in den Einzelhandel bringen.

VON SABINE NABER

Jetzt soll sich ein externer Stadtteilmanager um die Lennep Altstadt, die Kölner Straße, aber auch um die Alleestraße in der Remscheider Innenstadt kümmern und vor allem dafür sorgen, dass wieder Leben in die leeren Geschäfte einzieht. Sicherlich keine leichte Aufgabe für David R. Froessler vom Büro urbano aus Düsseldorf, der im Auftrag der Verwaltung in erster Linie Ladenbesitzer mit potenziellen Mietern zusammenbringen will.

„Mann auf der Straße“

„Die Messlatte ist hoch. Ich habe Respekt vor dieser Aufgabe, will mich reinhängen und das Ganze nicht einfach abwickeln“, verspricht der



David R. Froessler ist neuer Stadtteilmanager für Lennep.
Foto: privat

Raumplaner, der bereits seit 20 Jahren mit der Stadt zusammenarbeitet. Er will alle Akteure aktiv einbinden und macht bereits Antrittsbesuche, um gemeinsam etwas aufzubauen zu können. Außerdem will er mit den Initiativen, die sich

bereits in Lennep engagieren, kooperieren. „Ich sehe mich als Mann, der auf der Straße arbeitet, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Sowa lässt sich nicht vom Schreibtisch aus regeln“, ist er sich sicher. Trotzdem kündigte Oberbürgermeister (OB) Burkhard Mast-Weisz bei der Vorstellung Froesslers im Rathaus an, über kurz oder lang ein Büro für ihn in Lennep anzumieten. Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz ist besonders wichtig, den Eigentümern zu signalisieren, dass ein Aufbruch bevorsteht. „Wir wollen Klarheit schaffen. Und wir wollen in der Altstadt Qualität und keine Ramschbuden haben. Es muss zu diesem tollen Ort und der Gastronomie, die sich dort angesiedelt

hat, passen“, gab der OB den zukünftigen Kurs vor. Und hofft, dass dabei auch die Eigentümer mitspielen. „Der Arbeitsschwerpunkt liegt auf der Lennep Altstadt und einem Teil der Kölner Straße“, machte Baudezernent Peter Heinze deutlich. Die Stadt habe dafür einen Förderantrag gestellt und den Zuschlag bekommen, so dass die Arbeit des Experten bis Ende des kommenden Jahres finanziert wird. „Mein Planungsbüro gibt es seit 30 Jahren und inzwischen habe ich mich komplett auf Nordrhein-Westfalen konzentriert“, sagt Froessler und erzählt, dass er die Altstadt schon gut kennt: „An schönen Sommerabenden zieht es mich da immer mal wieder hin. Aber jetzt habe ich vor, den Ort richtig verstehen zu lernen.“

Beckmann
Dinkel-Kürbis Brot
750g €4,95
1000g = €6,60
Enthält: Dinkelmehl 630, Roggenmehl 1150, Kürbis, Salz, Hefe. Kann Spuren von Mandeln, Walnüssen oder Haselnüssen enthalten.

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

JOHANNITER
Sicherheit auf Knopfdruck.
Der Johanniter-Hausnotruf.
Jetzt 4 Wochen gratis testen und Preisvorteil sichern!
Gültig vom 26.09. bis 06.11.2022
Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)
* Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen des Hausnotrufsystems nicht übernimmt. Diese Kosten werden im 1. Monat der Versorgung durch die Johanniter getragen. Zusatzleistungen im Komfort / Premium sind im 1. Monat der Versorgung für alle Kunden gratis.

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt
25 Jahre Ihr Pflegedienst in Lüttringhausen
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26
Schön, dass Sie uns vertrauen!

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

KREMER LEUCHTET Late-Night-Shopping am Fr, 14.10. bis 22 Uhr
WEIHNACHTS MARKT jetzt geöffnet!
Kremer Remscheid Lüttringhauser Str. 82 42897 Remscheid
Öffnungszeiten MO - SA: 9 - 19 Uhr SO: 11 - 16 Uhr mit Verkauf
Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte vom 06. bis 20. Oktober 2022

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:

Fr. 07.10, Sa. 08.10. und So. 09.10. sowie Mi. 12.10.

von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Praxis Kirchner/Sprenger Gesundheitszentrum Süd (Ärztelhaus)
Rosenhügelstr. 2a
42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

Fr. 14.10, Sa. 15.10. und So. 16.10. sowie Mi. 19.10.
von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Praxis Silies/Hauck
Alte Kölnerstr. 8-10
42897 - Remscheid
Telefon: 6 34 01

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum

Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;

Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:

Sa. 08.10. von 14 - 20 Uhr
So. 09.10. von 08 - 20 Uhr
TÄ Paas
Rosenstraße 13

42857 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 7 09 00

Sa. 15.10. von 14 - 20 Uhr
So. 16.10. von 08 - 20 Uhr
Dr. S. Kolb
Hohenhagener Straße 41
42855 Remscheid
Telefon 0 2191 / 69 10 700

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Verschiedenes

Schallplatten gesucht
Kaufe auch ganze Sammlungen.
Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlag-
ger. Zahle gut, fair und sofort in bar.
Telefon: 01577- 753 13 39
Ich rufe gern zurück.

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

LESERBRIEFE

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Anzeiger/Lenneper im Blick Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

Stellt sich Lüttringhausen selbst ins Abseits?

Ende September/Anfang Oktober, da war doch etwas. Richtig, der Herbst- und Bauernmarkt. Wie wir sahen, sahen wir nichts dergleichen. Sonst hätten sich ein paar tausend Bürger aufgemacht, jeder einige Euros ausgegeben und es wäre eine runde Sache für jedermann gewesen. Aber wir freuen uns auf den Weihnachtsmarkt. Ach, er findet auch nicht statt! Komisch. Um uns herum ist das Lenneper Altstadtfest mit Trödel, das Hasten-Fest, der Allee- und Hindenburgtrödel, der große Zöpkes Markt in Solingen u.s.w. neben den riesigen Events. Die Beleuchtung der Sterne zahlt der Bürger doch seit Jahren selbst. Wo mag es dran liegen? Möchte sich Lüttringhausen nicht mehr zeigen oder teilnehmen? Das wäre mehr als schade.

H. Homrighausen, Lüttringhausen

Anm. der Red: Der Weihnachtsmarkt Lüttringhausen findet in verkleinerter Form am Vorabend zum ersten Advent statt.

Leserbrief zu „Neue Heimat“, Ausgabe 15. September

Wer kann denn ernsthaft dort eine „Neue Heimat“ (am neuen Baugrundstück Am Schützenplatz, d. Red.) finden? Alles wird von der Stadtverwaltung Remscheid diktiert und reglementiert. Eine Auswahl ob Süd- oder Westlage gibt es nicht, per Losenscheid wird zugeteilt. Extensive Grünflächen auf dem Dach und vor dem Haus, dazu große und kleine Bäume für die nur 17 Grundstücke sind verpflichtend. Steingärten sind nicht erlaubt. Bleibt die Frage: „Ist das alles mit unserer freiheitlichen Verfassung zulässig?“ Und dann wird den Familien mit dem „Traum eines eigenen Häuschens“ noch der Vorteil von Erbbaupacht vorgegaukelt. Wenn die kleinste Doppelhaushälfte mit 257 Quadratmetern Grundstück bei einem Bodenrichtwert von 350 Euro/qm zu kaufen wäre, ergibt das einen Kaufpreis von 89.950 Euro und damit hätte man für sich und seine Familie für die nächsten 100 Jahre und alle Zeiten Eigentum. Bei der zu zahlenden Erbpacht zahlt man an die Stadt Remscheid mit 1 Prozent nur 899,50 Euro pro Jahr. Für die ersten 15 Jahre 13.492,50 Euro, für die zweiten 15 Jahre mit 2 Prozent nur 1.799 Euro pro Jahr = 26.985 Euro und für die weiteren 69 Jahre mit 3 Prozent nur 2.698,50 Jahr = 186.196,50 Euro. Eine wahrlich gigantische Summe von 226.674 Euro mit Zuschlag von 252 Prozent auf die mögliche Kaufsumme und wird demzufolge NIE zum Eigentümer. Für die nur 17 Erbpachtgrundstücke und 99 Jahre eine stattliche Einnahme für die Stadt Remscheid von ca. 5 Millionen Euro.

Walter Rosing, Lüttringhausen

40 Jahre am Platz

Die Kreuz Apotheke ist eine feste Größe in Lüttringhausen.

VON SABINE NABER

Seit 1982 ist die Kreuz Apotheke fester Bestandteil von Lüttringhausen. Jetzt feiert sie ihr 40-jähriges Jubiläum und zeigt mit Fotos im Schaufenster an der Kreuzbergstraße die Entwicklung während dieser langen Zeit. Inhaberin Elke Leuchten, die nach dem plötzlichen Tod des Apothekers Peter Huesmann im Mai 2017 die Apotheke zunächst verwaltet und sie ein Jahr später gepachtet hatte, hat die Geschichte der Apotheke recherchiert.

Veränderung in 2024

„In einem Zeitungsartikel vom April 1982 stand, dass hier die Werkzeugfabrik Carl Schmidt umgebaut und renoviert wurde. Und dass im Gebäudeteil zur Straße hin demnächst eine Apotheke ihr Domizil haben werde“, erzählt sie und weiß, dass der Apotheker Lutz Michael Müller sie im Juli desselben Jahres eröffnet hatte. Als er 1994 verstarb, habe Peter Huesmann sie



Apothekerin Elke Leuchten (2.v.l.) mit ihren langjährigen Mitarbeiterinnen Petra Wiederstein (l.), Sandra Ludwig (Mitte hinten), Heike Böhme und Petra Schumacher (r.). Foto: Bona

zunächst gepachtet und sie später von der Erbin gekauft. „Im September 2015 ist dann die Falken-Apotheke als Filiale dazu gekommen. Ich habe sie geleitet und nach dem Tod von Herrn Huesmann die Kreuz Apotheke verwaltet und die Leitung der Filiale an Tim Hausmann abgegeben. Als mich die Erben dann

fragten, ob ich weitermachen würde, bis die Kinder mit dem Studium fertig sind, da habe ich zugesagt. Und mit meinem Kollegen vereinbart, dass wir das durchziehen. Denn eine Apotheke muss immer von einer Apothekerin, einem Apotheker geführt werden.“ Der Pachtvertrag läuft noch bis Dezember

2023, im darauffolgenden Jahr wird Peter Huesmanns Sohn Hendrik Bassmann das Zepter übernehmen. „Ich werde dann unterstützend weiterarbeiten“, verspricht Elke Leuchten. Und ist mit Blick auf die massiven Personalprobleme froh, dass die Fluktuation in der Kreuz Apotheke eher gering ist. „Einige der Mitarbeiterinnen sind schon ewig hier, waren schon bei Herrn Müller tätig. Drei sind bereits seit über 30 Jahren hier im Einsatz.“ Das Jubiläum soll gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden gefeiert werden. Mit kleinen Geschenken will sich Elke Leuchten für ihre Treue bedanken. Auch ein Schätzspiel – die Anzahl der bunten Flummis, die in einem großen Gefäß liegen, soll geschätzt werden – hat sie sich ausgedacht. Als Preise warten Gutscheine – beispielsweise vom Juweliergeschäft Hertel oder der Gärtnerei Uellendahl – auf die Mitspielerinnen und Mitspieler, aber auch Kosmetik-Gutscheine können gewonnen werden.

Gewählt!

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin für Lenneper

(sbo) Im Gegensatz zur Wahl von CDU-Mann Markus Kötter als Lenneper Bezirksbürgermeister verständigten sich die Fraktionen von CDU, SPD und Grünen in der Bezirksvertretung Lenneper bei der Wahl seiner Stellvertreterin auf einen gemeinsamen Vorschlag. So wurde Petra Kuhlendahl (Grüne, Foto) bei einer Enthaltung einstimmig gewählt und nahm freudig die Glückwünsche aller BV-Mitglieder und die Blumen von Parteikollegin Susanne Fiedler entgegen. Zum Wohle Lennepers wolle sie konstruktiv die Zusammenarbeit suchen, sicherte die neue stellvertretende Bezirksbürgermeisterin zu. Bei der Wahl zum Bezirksbürgermeister/zur Bezirksbürgermeisterin von Lenneper war



Foto: LLA Archiv/Grüne RS

die Politikerin der Grünen im Sommer knapp unterlegen. Hier fiel die Wahl schlussendlich auf Markus Kötter. Dass er mutmaßlich dabei auf die Stimmen der Linken und der AfD angewiesen war und die Wahl annahm, hatte bei Sozialdemokraten und Grünen für Kritik gesorgt.

Bernhard Hoppe feiert 60. Geburtstag



Foto: LLA Archiv

(red) Am 11. Oktober 2022 wird Heimatbund-Vorsitzender Bernhard Hoppe 60 Jahre alt. Gefeiert wird im privaten Kreis mit Familie und Freunden. Nach vielen Jahren Berufstätigkeit wechselt der Lüttringhauser nun in die passive Altersteilzeit und will die neu gewonnene

Freizeit nutzen, um im Ehrenamt Dinge voranzubringen. Nach vielen aktiven Jahren im Pfarrgemeinderat der Katholischen Pfarrgemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz, für die er lange Zeit federführend den Bergischen 24-Stunden-Lauf organisierte, will sich Hoppe nun mit frischem Schwung an der Spitze des Heimatbunds für die Belange des Stadtteils einsetzen. Zum runden Geburtstag gratulieren auch Verlag und Redaktion des Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger herzlich und wünschen für die kommenden Jahre Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Brückenbauer im Knast

Michael Diezun (61) ist seit dem 1. August dieses Jahres neuer Seelsorger in der JVA Lüttringhausen.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Es ist ein langer Weg, den Michael Diezun zurückgelegt hat, um nach 35 Jahren im Dienst der Evangelischen Kirche da hinzukommen, wo er vielleicht auch unbewusst schon immer hinwollte. Die Arbeit im Knast, sagt er, sei eine besondere Aufgabe, bei der er sich auch als Brückenbauer zwischen den Welten vor und hinter den Gefängnismauern versteht. Denn: „Den Gefangenen hört eigentlich niemand zu.“

Das Leben anders gestalten
Diezun hört hin und verurteilt nicht, hat gelernt, dass es manchmal Schicksale gibt, in denen das Leben aufgrund einer schlechten Entscheidung komplett ins Wanken gerät und einen möglicherweise auf die schiefe Bahn bringt. Wenn ein verurteilter Mörder ihm erzählt, dass er seine Frau nicht umbringen wollte, dass ein Streit eskaliert sei und er die Tat bereue, dann glaubt er das wirklich. Auch weggesperrte Sexualstraftäter, sagt der Seelsorger, sind am Ende Men-



Als neuer Seelsorger in der JVA will Michael Diezun vor allem zuhören - den Inhaftierten und Bediensteten. Foto: Segovia

schen, denen er respektvoll begegnet. Er ist überzeugt, dass viele Gefangene hinter Gittern zu Gott finden, „weil für einige der Glaube das Einzige ist, was sie durch diese Zeit trägt. Gott gibt jedem die Chance, sein Leben anders zu gestalten.“ Viele Stationen und viele Gemeinden im In- und Ausland hat der gebürtige Hamburger durchlebt und begleitet, war unter anderem sechs Jahre in einer englischsprachigen Gemeinde in Südafrika tätig, zweimal im Kongo, wobei er beim ersten Mal den Bürgerkrieg vor Ort miterlebte. Zuletzt kümmerte er sich fünf Jahre lang um eine Gemeinde

in Grevembroich. Seine Erfahrungen in Afrika aber ließen ihn nie los und auf der Suche nach neuen Herausforderungen stieß er auf die Möglichkeit, in Lüttringhausen Gefängnisseelsorger zu werden. „Ich bin neugierig darauf, die Geschichten von Menschen zu hören und finde es spannend, wie sie durchs Leben gekommen sind.“ Anders als in einer gewöhnlichen Gemeinde seien 60 bis 70 Prozent der Gefangenen gesprächsbereit. Dem ehemaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt und der Bergpredigt sei es zu verdanken, dass Diezun sich für ein Theologiestudium entschied. Eigentlich sprach

nämlich nichts dafür. Seine Familie war nie besonders gläubig. Diezun war auf dem Weg Jura mit dem Schwerpunkt Europäisches Recht zu studieren, als er in einem Zeitungsartikel las, dass der damalige Bundeskanzler Helmut Schmidt im Rahmen der einstigen Friedensbewegung äußerte, mit der Bergpredigt keine Politik machen zu können und dass sie keine Handlungsweise für den Umgang mit einer Supermacht darstelle. Auf einer Zugfahrt las Diezun die Bergpredigt, „und da hat es mich wie ein Donner erwischt.“ Er änderte seinen Weg und tauschte die vor ihm liegende Karriere als Jurist gegen ein Theologiestudium aus, studierte unter anderem in Bochum, Bern, Heidelberg und Ost-Berlin.

Gut zu wissen

Um Gefängnisseelsorger sein zu können, musste Michael Diezun eine zweijährige Fortbildung absolvieren. Er tritt die Nachfolge des langjährigen JVA-Seelsorgers Rainer Feisthauer an, der zum 1. Juli dieses Jahres in den Ruhestand trat.

Auto

Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 - 42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de

Reparatur aller Marken, Unfallschäden,
Glasreparatur, Diagnose, Service,
Inspektion etc.

Computer

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks

Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU

Ringstraße 61b - 42897 RS-Lenneper
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Computer

Gotzmann
Computer

Verkauf und Reparatur von
PCs und Notebooks

Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte,
Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen

Ihr **REWE**-Fachhändler für Lüttringhausen

Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Heizöl

Premium-Heizöl
günstig bei
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214

Gesundheit

Remscheid-Lenneper
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de

KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Palliative Versorgung

SAPV Remscheid
SAPV Remscheid
HILFLOSHEIT ANNAHMEN
PALLIATIVE VERSORGUNG

Den letzten Weg gemeinsam gehen

0175 23 55 711
WWW.SAPV-RS.COM

Haushalt

kobold
Immer muss er alles besser wischen!

Kabellos, Tadellos, Schwerelos.
Kobold V8100 Akku-System
mit SP100 Akku-Sauger

Ich besuche Sie gern in Remscheid-Lüttringhausen
und Umgebung

Ralf Frank
Mobil: 0152/53848805
Ralf.Frank@kobold-kundenberater.de

TV-SAT-HIFI

SCHMITZ & SANOW
HIFI TV

Ihr Fachhändler in RS-Lenneper bietet Ihnen
Loewe · Sony · Panasonic · Samsung
und diverse andere Hersteller

Eigene Werkstatt und Antennenbau
Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693

Tagespflege

Beim Lenchen
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT ♥

ITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 0151 15 777 183
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«

BREER
International GmbH

Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug

(02191) 9272 82

Zeitung

Lüttringhauser Lenneper Anzeiger

Immer aktuell und total lokal!

Gertenbachstr. 20 - 42899 Remscheid
Telefon: 02191/50663
www.luettringhauser-anzeiger.de

Impressum

Herausgeber Heimatbund
Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000
E-Mail: anzeiger@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63
Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 56, ab
1. Januar 2022. Bezugspreis 53,50 € inkl. Mwst.
jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für
unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger er-
scheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 20. Oktober 2022

Nicht reden, handeln!

Bürgermedaille für Bernhard Ruthenberg

(red) Beim Festakt zum Tag der Deutschen Einheit ehrte Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz drei Remscheider Persönlichkeiten, die sich um die Stadt verdient gemacht haben. So wurde auch Bernhard Ruthenberg mit der Remscheider Bürgermedaille ausgezeichnet.



Auch im Bürgerbus ist Bernhard Ruthenberg eine feste Größe. Seit vielen Jahren gehört er zudem zur Fraktion der Grünen in der Bezirksvertretung Lüttringhausen. Foto: LLA Archiv

Nachhaltig über viele Jahre
Der Lüttringhauser Dachdecker im Ruhestand ist in vielerlei Hinsicht ehrenamtlich aktiv, zeigte der OB in seiner Laudatio auf. „Er fährt langjährig den Bürgerbus. Er setzt sich für Naturschutz ein, im Rahmen dessen ist er als Imker tätig. Er hilft seit Jahren in Bosnien und leistet dort Aufbauhilfe. Dafür opfert er selbstverständlich seit zig Jahren seinen Urlaub.“ Dort komme ihm seine Fähigkeit als Handwerker sehr entgegen. Dieses Engagement sei keine Eintagsfliege, sondern wirke sehr nachhaltig über viele Jahre.
„So ist Bernhard: Nicht lan-

ge reden, sondern schauen, wo Hilfe nötig ist und anpacken“, hob Mast-Weisz hervor. Gerade in der Zeit nach dem 14. Juli 2021 habe er als Helfer bei der Flutkatastrophe an der Ahr viel Privates zurückgestellt. Wochenlang sei Ruthenberg dort tätig ge-

wesen, um den Menschen zu helfen. Neben Bernhard Ruthenberg wurden auch Friederike Pohl als Fürsprecherin für die Behindertenarbeit in Remscheid und Kai Mosner für sein vielfältiges Engagement für die Stadtgesellschaft ausgezeichnet.

„Mister Lüttringhausen“ wird 80

Heimatbund-Ehrenvorsitzender Peter Maar feiert runden Geburtstag.

(sbo) „Mister Lüttringhausen“ oder „Mister Heimatbund“ sind Titel, mit denen die Öffentlichkeit Peter Maar gerne immer mal wieder schmückt. Was ein bisschen augenzwinkernd daher kommt, ist aber durchaus anerkennend und wertschätzend gemeint. Bis heute hat der Lüttringhauser einen großen Teil seines Lebens dem Ehrenamt gewidmet und im Rahmen dessen vor allem der Entwicklung seiner Heimatstadt die größte Aufmerksamkeit geschenkt.



Im November 2019 wurde Peter Maar das Bundesverdienstkreuz für seine langjährigen Dienste fürs Allgemeinwohl verliehen. Foto: LLA Archiv

Vielfach ausgezeichnet
Am 13. Oktober 2022 vollendet Peter Maar sein 80. Lebensjahr. Ein paar Tage später werden ihn Familie und Freunde bei einer gemeinsamen Feier hochleben lassen. Dem Lüttringhauser Männerchor und dem Heimatbund Lüttringhausen hat der pensionierte Oberverwaltungsrat einen großen Teil seiner Freizeit gewidmet. Als Vorstandsmitglied, langjähriger Vorsitzender und heutiger Ehrenvorsitzender von Remscheids größtem Bürgerverein hat Peter Maar viele Projekte im Stadtteil angestoßen und an ihrer Umsetzung mitgearbeitet. Dabei war und ist er bis heute Rat- und Impulsgeber,

Mahner und immer auch wieder Kritiker, wenn Dinge drohen, ins Stocken oder gar in Vergessenheit zu geraten. Über viele Jahre übernahm er zudem maßgeblich Verantwortung für den Lüttringhauser Anzeiger – auch, als die Zeiten für Printmedien begannen schwieriger zu werden. Und legendär sind die vielen kleinen und großen Feste, die mit Peter Maar an der Spitze geplant, organisiert und umgesetzt wurden und Strahlkraft über die Stadtgrenzen hinaus

entwickelten. Viel früher, als Natur- und Umweltschutz zu den gesellschaftlich relevantesten Themen wurden, arbeitete der Jubilar zudem in Gremien wie dem Naturschutzbeirat der Stadt oder in der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt. Für sein großes ehrenamtliches Engagement wurde Peter Maar mit dem Rheinlandtaler des Landschaftsverbands Rheinland, der Bürgermedaille der Stadt Remscheid und dem Bundesverdienstkreuz aus-

gezeichnet. Nach Christiane Karthaus ist nun Bernhard Hoppe in die Fußstapfen Peter Maars als Vorsitzender des Heimatbunds Lüttringhausen getreten und fasst die Glückwünsche des Vereins zusammen: „Seitdem ich 1994 mit meiner Familie nach Lüttringhausen gezogen bin, hat mich Herr Maar mit seiner Frau immer irgendwie begleitet. Man traf ihn als Nachbar vom Dörrenberg beim Spaziergehen oder beim Einkaufen im Dorf. Natürlich begegnete man ihm auf allen Lüttringhauser Veranstaltungen; sei es bei der Pokalübergabe beim 24 Stundenlauf oder beim Neujahrsempfang der katholischen Kirchengemeinde. In den letzten Jahren wurde die Verbindung der Institutionen Heimatbund und katholische Kirche intensiver. Die Außenbeleuchtung der Kirchen im „Dorf“ ist dank ihm erst möglich geworden. Ich wünsche Herrn Maar alles Gute zum 80. und noch viele schöne Jahre in Lüttringhausen!“
Auch Verlag und Redaktion des Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger gratulieren auf das Herzlichste zum runden Geburtstag, verbunden mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt.

Sicherheit in den eigenen vier Wänden

Johanniter-Hausnotruf kostenlos testen.

(red) Möglichst lange selbstständig in den eigenen vier Wänden leben und sich dabei sicher fühlen – das wünschen sich fast alle älteren Menschen. Doch geschehen die meisten Unfälle in den eigenen vier Wänden. Das ist besonders gefährlich für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und zum Beispiel einen Rollator nutzen. Sie können nach einem Sturz das Telefon nicht mehr erreichen, um Hilfe zu holen. Noch bis zum 6. November 2022 können Interessierte jetzt kostenlos den Johanniter-Hausnotruf testen und unter der gebührenfreien Telefonnummer 0800 88 11 220 und im Internet unter www.johanniter.de/hausnotruf bestellen.



Der Hausnotruf gibt ein sicheres Gefühl – auch für die Angehörigen. Foto: Johanniter

Hausnotruf bringt Sicherheit
„Als Qualitäts- und Marktführer setzen wir konsequent auf besten Service und neueste Technik – und natürlich im Notfall auf unsere gut ausgebildeten Mitarbeitenden im Einsatzdienst“, sagt Melanie Noll, Hausnotruf-Spezialistin der Johanniter im Regionalverband Bergisches Land. „Eine

Kundenzufriedenheit von fast 99 Prozent spricht für uns.“ Das Hausnotrufgerät wird am Telefonanschluss eingerichtet. Sollte kein Festnetz verfügbar sein, greift die zusätzliche Absicherung über Mobilfunk. Das stationäre Notrufgerät umfasst zusätzlich einen Funksender. Dieser kann am Handgelenk oder um den Hals getragen werden. Im Notfall genügt ein Knopfdruck und das Gerät stellt eine Verbindung zur Hausnotrufzentrale der Johanniter her. Dort nehmen

qualifizierte Mitarbeitende den Notruf entgegen und veranlassen sofort, dass die betroffene Person Hilfe bekommt. Die Kosten für diese zusätzliche Sicherheit können unter bestimmten Voraussetzungen von der Pflegekasse übernommen. Der Johanniter-Hausnotruf gibt auch den Angehörigen Sicherheit. Sie wissen: Im Ernstfall erhalten ihre Lieben schnelle Hilfe erhalten.

Infos unter: www.johanniter.de/hausnotruf

Das Schiff auf Kurs halten

Barbara Schröder-Möring ist neue Vorsitzende der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen und damit Nachfolgerin von Johannes Haun.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Johannes Haun macht keinen großen Hehl daraus: „Ich wollte schon länger zurücktreten“, sagt der 74-Jährige, der bereits seit über 25 Jahren mit der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen verbunden ist und den F(l)air-Weltladen mitaufgebaut hat. Doch gleich zwei einschlägige Ereignisse hielten ihn in den vergangenen drei Jahren davon ab.

Breites Angebot

„Zuerst kam die große Renovierung im Weltladen auf uns zu und als diese dann Ende Januar 2020 abgeschlossen war, kam Corona.“ Jetzt aber, wo sich alles wieder normalisiert habe und die Abläufe eingespielt seien, will Haun endlich kürzertreten. „Ich habe mittlerweile drei Enkelkinder, die mehr Zeit mit ihrem Opa verlangen“, erklärt der Pfarrer im Ruhestand. Seine Nachfolgerin Barbara Schröder-Möring, Pfarrerin in der Evangelischen Stiftung Tannenhof. Die 57-Jährige ist keine Unbekannte in der Initiative, gehört dem Vorstand bereits seit drei Jahren als Beisitzerin an. Den Sprung an die Spitze war ein wohlüberlegter Schritt, sagt sie. Schließlich wolle sie ihrem Eh-



Johannes Haun (r.) hat den Staffelstab an Manfred Brauers, Barbara Schröder-Möring und Henna Nurminen-Schnippering (v.l.) weitergegeben. Foto: Segovia

renam neben ihrer Berufstätigkeit gerecht werden. Große Veränderungen plant die neue Vorsitzende derweil nicht. „Wir leben in schwierigen Zeiten, sodass ich gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen versuchen will, das Schiff auf Kurs zu halten und den Kurs nicht zu verlieren, nur weil das Geld knapper wird.“ Ihr ist es nach wie vor wichtig, Menschen zu unterstützen, sie fair dafür zu bezahlen, was sie liefern und dadurch für mehr Gerechtigkeit auf der Welt zu sorgen. Dass mittlerweile viele Supermärkte und Discounter fair

gehandelte Produkte in ihr Sortiment aufgenommen haben, findet die neue Vorsitzende gut. „Ich finde es super, weil es alltagspraktisch ist. Ich habe auch nicht das Gefühl, dass uns dadurch irgendwas abgegraben wird.“
Wir haben nach wie vor ein größeres und besseres Angebot.“ Schröder-Möring sieht das als Zugang: Kunden, die im Supermarkt zu fair gehandelten Produkten greifen und Geschmack an ihnen finden, kommen möglicherweise für weitere Produkte in den Weltladen. Wer zudem bewusst einkaufe und Wert

auf fairen Handel legt, müsse wissen, dass die Waren im Weltladen immer einen größeren Fair-Handelsanteil von 60 bis gar 100 Prozent haben. „Außerdem legen wir großen Wert darauf, dass unsere Produkte nicht nur fair gehandelt sind, sondern auch Bioqualität haben“, erklärt Henna Nurminen-Schnippering, die seit drei Jahren im Weltladen arbeitet und für den Einkauf zuständig ist und nun als neue Beisitzerin dem Vorstand der Ökumenischen Initiative angehört. „Wir haben auch noch ein Plätzchen im Vorstand frei, falls sich jemand berufen fühlt“, wirbt Manfred Brauers, stellvertretender Vorsitzender der Initiative.

Johannes Haus wird auch von der zweiten Reihe aus dem Vorstand und der Arbeit im F(l)air Weltladen verbunden bleiben. Er wird sich weiterhin um den Einkauf der Bücher kümmern. Das Büchersortiment ist neben dem Verkauf der fairen Produkte und dem Café-Betrieb eines der wichtigsten Standbeine des Weltladens. Der Café-Betrieb wird übrigens aufgrund seiner kleinen Größe und aus Infektionsschutzgründen nicht vor kommendem Frühjahr öffnen. Fortgeführt werden soll die gute Arbeit mit den Kooperationspartnern, wie etwa den Schulen.

Kreuz Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apothekerin Elke Leuchten

Kreuzbergstraße 10 · 42899 Remscheid
Telefon 0800-590 30 30

40 Jahre in Lüttringhausen.
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Feiern Sie im Oktober mit uns,
und versuchen Sie Ihr Glück bei unserem Schätzspiel.

Öffnungszeiten:
Mo.– Fr. 8.00 – 18.30 Uhr
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Wunder Tagespflege
Telefon: 021 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luttringhausen.de

Wunder Pflegedienst
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

Bauen & Wohnen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

SÖHNCHEN
GardinenreinigungABNEHMEN • WASCHEN • AUFHÄNGEN
Sonnenschutz - NeuanfertigungTEL.: 0 21 91- 932 888
MOBIL: 0160 - 300 51 72
soehnchen-gardinen@web.de

Nelkenweg 12 • 42899 Remscheid

Aufmaß, Einbau, Lieferung.
Alles aus einer Hand.**Bauelemente Duck**
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48Die Profis für
Bodenbelags- und MalerarbeitenParkett- / Dielenböden
Verlegung und RestaurationQualitätshandwerk seit 1980 02191 / 420 304 . www.tppartner.de
Freiheitstraße 47a . 42853 Remscheid

Helfen Sie mit...

...erfolgsversprechende
Forschung zu unterstützen,
weil auch Menschen
mit seltenen Erkrankungen
ein Recht auf Heilung haben.<https://ssadh.wordpress.com>

KARL REICHELT GMBH

Ihr Fliesenfachgeschäft

Ausstellung, Planung und
Ausführung aller Fliesen-
und NatursteinarbeitenMeisterbetrieb seit 1945
Otto-Hahn-Straße 6
42369 W.-Ronsdorf
Telefon 02 02 - 25 07 30
Telefax 02 02 - 2 50 73 23IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59www.malermeister-swoboda.deContainer
- für Schutt & Müll
- Abfälle aller Art
Anlieferung möglich

Tamm GmbH

Gasstraße 11 • 42369 Wuppertal
Telefon: (02 02) 4 69 83 72 • Telefax: (02 02) 4 66 03 93
info@tamm-gmbh.com • www.tamm-gmbh.com**Rollladen Markisen
Sonnenschutztechnik**
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 021 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an:
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.deHolzöfen im Überblick:
Gute Planung ist wichtig

(red) Steigende Preise, der Austausch der alten Feuerstätte, oder der Wunsch nach Gemütlichkeit oder Unabhängigkeit: Die Gründe für eine moderne Holzfeuerung sind vielfältig. Wer sich eine moderne Feuerstätte anschaffen will, sollte rechtzeitig mit der Planung beginnen, da es aktuell aufgrund der starken Nachfrage und der hohen Auslastung des Handwerks zu langen Lieferzeiten kommt.

Der klassische Kaminofen

Kaminöfen werden industriell aus Stahl oder Gusseisen gefertigt. In der Regel sind sie mit einer großen Sichtscheibe ausgestattet, die den Blick auf das Flammenspiel freigibt. Oft sind die Standgeräte mit farbiger Keramik oder Sand-, Kalk- und Speckstein oder Granit verkleidet. Kaminöfen werden in großer Vielfalt angeboten von rund bis eckig, über stylisch bis verspielt. Sie sind schnell an einen Schornstein angeschlossen und können bei einem Umzug mitgenommen werden.

Kaminöfen mit
Wärmespeicher

Diese Kaminöfen sind im Inneren mit Speichersteinen ausgestattet, die sich wie ein Mantel um den Rauchgas-Abzug im oberen Bereich des Kaminofens legen. In diesen sammelt sich während der Befuerung die überschüssige Wärmeenergie. Noch nachdem das Feuer erloschen ist, wird sie wohltdisiert an den Raum abgegeben.

Dauerbrandofen für zwölf
Stunden Wärme

Der Dauerbrandofen ist eine technische Sonderform des



Ein Heizkamin wertet optisch jeden Raum auf und bietet langanhaltende Wärme durch unterschiedliche Speichervarianten.

Foto: HKI

Kaminofens. Der Begriff Dauerbrand besagt, dass der Ofen mit Braunkohlenbriketts bis zu zwölf Stunden die Glut hält und danach ohne Streichholz oder Anzünder wiederentzündet werden kann. Bei Dauerbrandöfen, die ausschließlich mit Holz befeuert werden, muss die normale Abbranddauer von 45 Minuten auf 90 Minuten verdoppelt sein.

Heizkamin: Große Bühne für
die Flammen

Optisch ähnelt der Heizkamin einem offenen Kamin, unter-

scheidet sich aber vor allem darin, dass er mit einem geschlossenen Feuerraum mit großem Sichtfenster auf die Flammen ausgestattet ist. Das Herzstück besteht aus einem geschlossenen Feuerraum und sorgt für eine umweltgerechte Verbrennung und wenig Emissionen. Zusätzlich können auf Wunsch unterschiedliche Speichervarianten für langanhaltende Wärme verbaut werden.

Kachelöfen: Individuell
gestaltet und handwerklich
errichtet

Den Namen verdankt der Ofen den Kacheln, die früher stets sein Äußeres schmückten. Maßgeblich ist die Kombination eines großen Feuerraumes mit einer relativ kleinen Sichtscheibe, sodass wenig Wärme direkt in den Raum strahlt, sondern vielmehr den Speicher im Inneren füllt. Entweder als Bausatz geliefert oder in aufwendiger Handarbeit gefert-

tigt, werden Kachelöfen individuell vom Ofenbauer errichtet.

Pellet-Einzelöfen

Ein Pelletofen sieht meist wie ein klassischer Kaminofen aus. Anders als dieser wird er aber nicht mit Scheitholz, sondern mit genormten Holzpellets befeuert, die als Sackware erhältlich sind. Die Brennstoffzufuhr erfolgt automatisch: Von einem Vorratsbehälter, der in die Feuerstätte integriert ist, gelangen die Pellets in den Brennraum und werden dort automatisch gezündet. Je nach Größe des Vorratsbehälters und der eingestellten Leistung, kann der Ofen mehrere Tage lang betrieben werden, ohne dass man ihn nachfüllen muss.

Quelle: HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.

Weitere Informationen unter www.ratgeber-ofen.de.

Fünf Elemente

Sigrid und Michael Lindenmann aus Lüttringhausen gestalten ihren Garten nach den Grundsätzen von Feng Shui.

VON SABINE NABER

Schon seit vielen Jahren lädt das Ehepaar Sigrid und Michael Lindenmann zum Tag der offenen Gartenpforte in seinen kleinen Garten in Lüttringhausen ein. Und zeigt eindrucksvoll, dass man auch einen nur rund 300 Quadratmeter großen Reihenhaus-Garten individuell gestalten kann.

Wasser, Holz, Metall,
Erde und Feuer

Nachdem der Hausherr ein Buch geschenkt bekam, in dem es um die Gartengestaltung nach Feng Shui ging, war er von dieser Idee so fasziniert, dass er sich weitere Anregungen in einem entsprechenden Feng-Shui-Institut holte. „Aber auch wenn unser Garten inzwischen längst nach den fünf Elementen Wasser, Holz, Metall, Erde und Feuer angeordnet ist, verändere ich ihn permanent“, erzählt Michael Lindenmann und erklärt bei einem Rundgang beispielsweise, dass im südlichen, also dem Feuerbereich, die Pflanze „Canna“ und auch der Feuervogel ihren Platz haben. Die einzelnen



Ein paradiesisches Kleinod mitten in der Stadt präsentierten Sigrid und Michael Lindenmann beim Tag der offenen Gartenpforte.

Foto: Naber

Lebens-Bereiche, zu denen Reichtum und Wohlstand, Familie, Wissen, Karriere, gute Freunde, Kinder oder auch Partnerschaft gehören, sind vorgegeben. „Wie man sie ausgestaltet, das ist jedem selbst überlassen“, erklärt Michael Lindenmann und weist auf den Bereich „Kinder“ hin, den er - ob seiner eigenen drei - mit ebenso vielen Windmühlen ausgestattet hat. Auch für

den Bereich Wohlstand, und das ist nicht ausschließlich materiell gemeint, hat er eine Lösung gefunden: „Ich stelle ihn symbolisch durch Wasser dar“, sagt er mit Blick auf den Zufluss, der sanft plätschernd im umpflanzten Teich landet. Auch der Kompost könne im übertragenen Sinn für Wohlstand stehen. Überdacht wird der idyllische Mittelpunkt durch einen imposanten Qui-

ttenbaum. Aus seinen Früchten wird in jedem Herbst Saft gepresst. Im Bereich „Gute Freunde“ dominiert ein überdachter Sitzplatz, umrahmt von weißen Rosen und Rispenhortensien. „Nach wie vor haben wir Freude daran, unseren Garten auf Grundlage des chinesischen Feng-Shui-Prinzips zu gestalten“, sind sich Sigrid und Michael Lindenmann einig.

www.bergische-volksbank.de

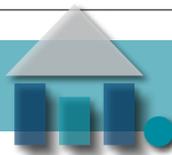
Einmal mit
Profis arbeiten!
Der erste Klick zur Modernisierung.

Modernisierung ist mehr als eine schicke Idee. Sie sichert und steigert Werte oder ermöglicht barrierefreies Wohnen im Alter. Wichtige Themen, für die wir unseren digitalen Werkzeugkoffer öffnen. Von der Immobilien-Schnellbewertung, über Modernisierung-Checks bis zur umfassenden Beratung durch unsere Sachverständigen – machen Sie den ersten Klick:

www.bergische-toolbox.de

Volksbank
im Bergischen Land

Sonderveröffentlichung · Anzeigen



Bauen & Wohnen

Roland RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

Schreinerei **wende**
Inh. Otto Fetsch
Fenster · Türen · Rolläden
Reparaturen · Innenausbau
Telefon: 0 21 91 / 57 89
www.wende-schreinerei.de

Wenn die Sicherheit auf der Kippe steht

Einbruch mit hochwertigen Türen und Fenstern vorbeugen.

red) Nach dem Ende der schlimmsten Phasen der Corona-Pandemie steigt die Gefahr der Wohnungseinbrüche. Denn die Menschen sind wieder mehr unterwegs und die heranrückende dunkle Jahreszeit macht es Einbrechern leichter. Dagegen gilt es sich zu wappnen, besonders durch gute Fenster und Türen. „Für optimalen Einbruchschutz kommt es auf das Zusammenspiel von fachgerechter Montage sowie Profil, Glas und Beschlag an“, erklärt Frank Lange, Geschäftsführer des Verbands Fenster und Fassade (VFF). Je länger Fenster oder Tür Widerstand leisten, umso schlechtere Karten haben Diebe.



Mit speziellen Sicherheits-schließstücken lässt sich auch in Kippstellung die Widerstandsklasse RC 2 erreichen. Foto: Roto

Schutz erhöhen, Heizkosten senken

Wie sicher Fenster und Türen sind, bestimmt die Widerstandsklasse (Resistance Class, RC). Für den Privathaushalt sollte man sich mindestens für RC 2 entscheiden, die wirksam Widerstand gegen Schraubendreher, Zange und Keile leistet. Schutz gegen einen einseitigen Schraubenzieher und einem Kuhfuß sowie einfaches Bohrwerkzeug bietet Widerstandsklasse RC 3. Moderne Fenster mit Einbruchhemmung bieten zahlreiche Schutzfunktionen: Bei den Eigenschaften der Fenster sollte an abschließbare Griffe, einbruchhemmende Sicherheitsbeschläge wie Pilzkopfverriegelungen und passende Sicherheitsschließbleche gedacht werden. Solche Verriegelungen können das Aufhebeln des Fensters entscheidend erschweren. Besondere Sicherheitsschließstücke bieten selbst noch eine Einbruchhemmung gemäß Widerstandsklasse RC2, wenn

gilt: Verstärkte Türblätter, ein gut verankertes Türschloss mit Mehrfachverriegelung, Bandseitensicherungen aus Metall sowie Sicherheitsglas sorgen für ein Mehr an Einbruchhemmung. Zusätzlich zum mechanischen Einbruchschutz sind Alarm- oder Überwachungsanlagen mit Sensortechnik sinnvolle Ergänzungen für die Sicherheit. So können mit Sensoren ausgestattete Fenster einen Einbruchversuch direkt auf das Mobiltelefon melden.

Leichtes Spiel bei alten Fenstern

In die Jahre gekommene Fenster bieten meist nicht einmal einen größeren Schraubenzieher Widerstand. Wer hingegen in neue, einbruchssichere Fenster und Türen investiert, spart teure Heizenergie und sorgt auf diese Weise auch für mehr Komfort in den eigenen vier Wänden.

Förderung

Die neuen einbruchhemmenden Fenster nach Widerstandsklasse RC2 werden bei einem guten Wärmedämmwert von mindestens 1,1 W/m²K oder besser auch staatlich gefördert: Aktuell stehen zwei Fördermöglichkeiten zur Verfügung. 20 % der Kosten können direkt von der Steuerschuld nach § 35c EStG im Rahmen einer Fachunternehmerbescheinigung abgesetzt werden. Im Rahmen der BEG kann über die BAFA ein Investitionszuschuss von 15 Prozent gestellt werden. Vorab ist immer ein Energieeffizienz-Experte einzubinden.

Weitere Informationen unter www.fenster-können-mehr.de

Alfred Berghöfer
(02191/344455)
Remscheid
www.galaberg.de

wir verwirklichen Ihre grünen Träume
wir planen, pflegen, bauen

- Grünanlagen
- Hausgärten
- Spielplätze
- Pflasterwege
- Hofflächen
- Zunanlagen
- Winterdienst

Fachbetrieb für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Die Profis für Bodenbelags- und Malerarbeiten



Farben / Spachteltechniken
Tapeten / Trockenbau

Qualitätshandwerk seit 1980
02191 / 420 304
www.tppartner.de
Freiheitstraße 47a · 42853 Remscheid

ROLLADEN

EINER TÜRZ



Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (02 02) 71 12 63

Hier kauft man Fliesen.

FLIESEN CENTER

- ◆ Fliesenleger-Meisterbetrieb
- ◆ Handel und Verlegung
- ◆ Fliesen, Platten, Mosaik
- ◆ Naturstein, Kunststein
- ◆ Baustoffe und Zubehör

300m² Ausstellung

www.fliesen-rs.de | ☎ RS-21063 | Weststr. 13 - 15 | RS

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

JAHN KUNSTSTOFFE

- Wellplatten, Plexiglas®, Makrolon®
- Terrassen & Carports
- Handwerk und Privat

Jahn-Kunststoffe GmbH & Co. KG
Glockenstraße 17
42855 Remscheid
Fon: 0 21 91 - 46 48 70
info@jahn-kunststoffe.de
www.jahn-kunststoffe.de

MÖBEL Heilmann musterhaus küchen
KÜCHEN · SITZMÖBEL · SCHLAFZIMMER FACHGESCHÄFT

Ihre gute Adresse, wenn Sie eine neue Küche suchen. Oder Sie möchten Ihre Küche mit neuen, energiesparenden Einbaugeräten ausstatten? Kein Problem. Auch hier sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner. Besuchen Sie uns in der Heckinghauser Straße 67 in Wuppertal-Barmen und schauen Sie selbst.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 9.30 - 18.30 Uhr, Samstag: 9.30 - 15.00 Uhr
Telefon: 02 02 / 62 01 79, im Web: www.heilmann-kuechen.de, per E-Mail: heilmann@kuechen.de

EWR: Umsatzsteuersenkung wird weitergegeben

(red) Die von der Bundesregierung zum 1. Oktober 2022 beschlossene befristete Senkung der Umsatzsteuer für Gas gibt die EWR GmbH vollständig an ihre Kunden mit, teilt der Remscheider Energiedienstleister mit. Um rund 240 Euro im Jahr werden die Kunden durch die Umsatzsteuersenkung entlastet (Basis: 12.000 kWh Jahresverbrauch). Reduziere man die Raumtemperatur um ein Grad Celsius, könne man seinen Verbrauch um etwa 6 Prozent senken und weitere 125



Euro pro Jahr sparen. Durch die ohnehin angespannte Lage auf dem Gasmarkt und die daraus resultierenden hohen Preise empfiehlt die EWR ihren Kunden, die Abschlagszahlungen durch die Absen-

kung der Umsatzsteuer nicht zu senken. Die zunächst angedachte Gasumlage soll nun trotz Ankündigung durch die Energieversorger nicht kommen. Diese Änderungen will man schnellstmöglich berücksichtigen.

Bei Fragen zur Umsatzsteuersenkung und zum Gasvertrag sind die EWR-Energieberater telefonisch unter der kostenlosen Hotline 0800 0 164 164 zu erreichen und zwar montags bis freitags jeweils von 8 bis 18 Uhr.

Aktionstage Energiesparen

(red) Am 27. Oktober und am 24. November bieten die EWR GmbH und der Deutsche Caritasverband e.V. jeweils zwischen 10 und 16 Uhr Energieberatungen im EWR-Service-Center im Allee-Center an. Experten der Caritas und der EWR unterstützen die Kunden rund um die Themen

Energiesparen und nachhaltigen Energieeinsatz mit vielen nützlichen Tipps. Dabei umfasst die Beratung nicht nur den Strom- und Gasbereich, auch Wasser-Einsparpotentiale werden von den Energieberatern aufgedeckt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos gibt es telefo-

nisch unter der kostenlosen Kunden-Hotline 0800 0 164 164 (montags bis freitags jeweils von 8 bis 18 Uhr) oder auf www.ewr-remscheid.de. Bei Interesse für eine Beratung zur Heizungsmodernisierung kann unter Telefon 16-46 83 auch ein fester Beratungstermin während der Aktionstage gebucht werden.

Hermann KIND GmbH

Bau- und Möbelschreinerei
Komplettlösungen im Innenausbau
Dachschrägeneinbaumöbel
Haustüren und Fenster in Einzelanfertigung
Tel. 0 21 91 / 5 05 39 · Schmiedestraße 3 · 42899 Remscheid
joachim.kind@kind-schreinerei.de

Elektro Courtz

Remscheid-Lenneper · Alte Kölner Str. 9

☎ 66 95 18 Fax 02191/6 23 86
FUNK 01 72/2 10 61 73

Planung - Ausführung - Instandhaltung
von Licht-, Kraft- und Nachtspeicheranlagen

KAYSER
Dachdecker Kayser GmbH
Ihr zuverlässiger Partner

Martin Kayser
Geschäftsführer
Hastberg 3, 42399 Wuppertal

Tel.: 0202/2611669 info@dachdecker-kayser.de
Mobil: 0171/2839782 www.dachdecker-kayser.de
Fax: 0202/87099779

Bedachungen, Abdichtungen, Schieferarbeiten und vieles mehr.

Axel Große-Hering
Maler- und Lackiermeister
...bringt Farbe ins Leben.

Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

AFH BAUELEMENTE
ALLES FÜRS HAUS MEISTERBETRIEB

Türen | Fenster | Haustüren
Wintergärten | Überdachungen
Nachträgliche Sicherung und Einbruchschutz für Türen und Fenster

Neuenkamper Straße 36a | 42855 Remscheid
Telefon 02191.8906770 | info@afh-mp.de

Garten- und Landschaftsbau

Ralf Feick
Gärtnermeister

Planung und Ausführung von:

- Gärten
- Feuchtbiotopen
- Wegen und Terrassen
- Gartenpflege

Rosenthalstr.1 42369 Wuppertal-Ronsdorf Tel. 0202-467938



Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du bist mein.
Jesaja 43,1

Wolfgang Oesterheld

* 26. 7. 1945 † 19. 9. 2022

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen
und mit großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

In unseren Herzen wirst Du immer bei uns bleiben.

In Liebe

Renate Oesterheld geb. Thorwarth
Barbara Oesterheld und Carsten Stüwe
Thomas Oesterheld

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Richthofenstr. 92

Die Beisetzung hat am Dienstag, den 27. September 2022,
auf dem ev. Friedhof RS-Lüttringhausen stattgefunden.



Ohne Abschied, ohne ein Wort,
still und leise gingst Du fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.

Jrmgard Manske

geb. Lattner

* 22. 4. 1937 † 26. 9. 2022

In Liebe nehmen wir Abschied

Ulla und Klaus Vorbau

Klaus und Elke Lattner

mit Familien, Anverwandten und Freunden

Traueranschrift:

Familie Klaus Lattner, Birgden III / 25, 42855 Remscheid

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 17. Oktober 2022, um 13 Uhr von der
Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.

Wir bedanken uns bei allen liebevollen Helfern, im Besonderen bei Frau Dr. Rupp
und dem Team des Pflegedienstes Adams.

Ich bin nicht tot,
ich tausche nur die Räume.
Ich leb in euch
Und geh durch eure Träume.

Michelangelo

Ingeborg Berg

geb. Schubert

* 24. September 1939 † 26. August 2022

Im stillen Gedenken

Die Angehörigen

Die Beisetzung hat im engsten Kreis stattgefunden.

Familie Wende c/o Reichenbach & Burggräf-Spier
Bestattungen, Jägerwald 16, 42897 Remscheid

Statt zuge dachte Blumen bitten wir um eine Spende
für „Verein Haus Clarenbach“,
IBAN DE47 3406 0094 0000 6407 30
– Sterbefall Ingeborg Berg –

Und sonst ...

Corona: Inzidenzen steigen an

(red) Die Zahl der Corona-Infektionen steigen auch in Remscheid leicht an. Gestern, 5. Oktober, meldete das Robert-Koch-Institut eine Sieben-Tage-Inzidenz für Remscheid von 411,6. Insgesamt sind 286 Remscheiderinnen und Remscheider mit der Coronainfektion verstorben. In den Krankenhäusern werden Stand gestern 27 Covid-19 erkrankte Patientinnen und Patienten behandelt. Davon sind vier Personen intensivpflichtig, keine wird invasiv beatmet.

Krisenstab „Energie“ eingerichtet

(red) Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz hat vor dem Hintergrund des drohenden Energieengpasses den Krisenstab „Energie“ eingerichtet. Unter anderem geht es um die Beschaffung und Bevorratung von Energie- und Kraftstoffen sowie von Medikamenten und Material, den Schutz kritischer Infrastruktur im Stadtgebiet von Remscheid und den Zivilschutz und auch um die Beratung, Betreuung und Versorgung von Menschen in krisenbedingter finanzieller Notlage. Vertreter der Fachdienste Umwelt, Bürger, Sicherheit & Ordnung sowie Feuerwehr und Rettungsdienst gehören dem Krisenstab an.

Ständige Mitglieder sind außerdem die Technischen Betriebe Remscheid, die Stadtwerke Remscheid GmbH - zugleich für die EWR GmbH – und die Kreispolizeibehörde Wuppertal.

Bewerbungsverfahren für Baugrundstücke am Schützenplatz

(red) Auf dem Gelände der ehemaligen Grundschule Eisenstein sollen in den kommenden Jahren insgesamt drei Einfamilienhäuser und 14 Doppelhaushälften entstehen. Hierfür können sich die Interessentinnen und Interessenten bis zum 30. November 2022 unter www.remscheid.de/AmSchuetzenplatz bewerben. Im Januar wird die Vergabe der Grundstücke unter allen Bewerberinnen und Bewerbern öffentlich ausgeschrieben. Weitere Informationen auf der Internetseite mit dem hinterlegten Vermarktungshandbuch. Dort findet man ebenfalls den Bewerbungsbogen, der online ausgefüllt und abgeschickt werden kann. Auch eine postalische Zusendung des Bogens ist möglich.

Müllabfuhr kommt später

(red) Wegen des Feiertags am letzten Montag verschieben sich die Abfuhrtermine für Restmüll, Bioabfall und Papier) jeweils auf den nächsten Wochentag: Die Leerung vom Donnerstag erfolgt also am Freitag und die Leerung vom Freitag am Samstag. www.tbr-info.de/abfuhrkalender.html.

Vorsicht bei Online-Angeboten für Bürgerserviceleistungen

(red) Die Stadtverwaltung warnt vor Online-Anbietern, die in ihren Internetportalen Bürgerserviceleistungen wie beispielsweise Meldebearbeitungen anbieten. Sie werben mit kurzer Bearbeitungszeit und geringem Antragsaufwand. Nicht ausreichend deutlich wird dabei, dass für diesen „Service“ zusätzliche 17,90 Euro anfallen, die im direkten Kontakt mit der Behörde nicht zu zahlen sind. Der richtige Weg sei weiter der persönliche Kontakt zur Meldebehörde.

Arbeiten auf der Bornefelder Straße (B 237)

(red) Mit Verkehrsbehinderungen auf der Bornefelder Straße (B 237) ist von Montag, 17. Oktober, bis Freitag, 11. November, zu rechnen. In Höhe der Hausnummern 48 bis 50 wird in diesem Zeitraum ein Kanalanschluss hergestellt. Weil sich das Baufeld nicht täglich zurückbauen lässt, kommt dabei rund um die Uhr eine Baustellenampel zum Einsatz. In Stoßzeiten kann es zu Staus kommen.

Hackenberger Straße: Bauarbeiten verzögern sich

(red) Die Verlegungsarbeiten auf der Hackenberger Straße dauern länger als erwartet und zwar bis voraussichtlich 11. November fertig. Solange bleibt die Hackenberger Straße zwischen der Straße Zum Stadtgarten und der Max-Planck-Straße Einbahnstraße in Fahrtrichtung Altstadt. Auch die aktuell geltenden Änderungen des Busverkehrs bleiben bis 11. November bestehen.

Systemumstellung bei „Little Bird“

(red) Zum 1. Oktober hat die Stadt Remscheid das Elternportal „Little Bird“ zur Anmeldung von Kindergartenplätzen umgestellt. Bisher konnten die Eltern zehn zeitgleich aktive Anmeldungen tätigen – ab 1. Oktober reduziert sich die Anzahl der aktiven Anmeldungen auf drei. Dies soll für mehr Transparenz unter Eltern und Einrichtungen sorgen. Erhalten die Eltern eine Absage, können sie sofort erneut in einer anderen Einrichtung anmelden. <https://portal.little-bird.de/suche/remscheid>

Wo bist du?

Trauer braucht eine Heimat.
Ein idyllischer Friedhof ist ein guter Ort dafür.

Tel. 02191 - 5 23 11

Burggräf-Spier
Bestattungen

Wir informieren Sie gerne:
www.burggraef-bestattungen.de

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 **Kotthaus**

Ursula Heinrichsmeyer

Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 02191 / 53093 · www.beerdigungen-kotthaus.de

Schilda lässt grüßen

Für die bei Martinszügen eingesetzten Pferde muss künftig ein Wesenstest vorgelegt werden. Ein weiteres Beispiel für hohe Auflagen, mit denen sich die ehrenamtlichen Veranstalter auseinandersetzen müssen.

VON STEFANIE BONA

Die Vereine in Lenneper – und auch in Lüttringhausen – sind seit Jahren der Garant für schöne, gut besuchte Veranstaltungen in beiden Ortsteilen. Dass die Ehrenamtler dabei mit einer aus ihrer Sicht überbordenden Bürokratie und hohen Gebührenforderungen konfrontiert sind, wurde unisono und mehrfach in jüngster Zeit beklagt. Welche Blüten nun die aktuelle Gesetzeslage treibt, stellte Roland Kirchner (W.i.R.) jetzt in der Lenneper Bezirksvertretung heraus: „Der Verkehrs- und Förderverein Lenneper plant den Lenneper Martinszug, der seit 1950 jährlich stattfindet. Und auf einmal braucht das Pferd einen Wesenstest.“ Diese Auflage ließe sich jetzt nicht so mal eben umsetzen. „Das heißt: Es wird kein Pferd mehr geben“, konstatierte Kirchner.

Veränderte Gesetzeslage

Hilfestellung der Verwaltung gebe es hier nicht. Zuvor hatten die Lokalpolitiker bereits mangelnde Unterstützung des Stadtmarketing kritisiert, das aus ihrer Sicht vornehmlich in der Remscheider Innenstadt, nicht aber in den Stadtteilen aktiv sei. Dort überlasse man die Organisation von Events ausschließlich den Vereinen. Michael Zirngiebl, Chef der Technischen Betriebe Remscheid (TBR), reagierte ob der



Foto:LLA/Archiv

Kritik genervt: „Ehrlich gesagt, kann ich das Thema nicht mehr hören.“ Beispielsweise sei man hinsichtlich der zu erhebenden Gebühren an steuerrechtliche Vorgaben gebunden: „Wenn wir Schilder ausgeben und verleihen, müssen wir dafür Gebühren nehmen.“ Ordnungsbehördliche Angelegenheiten verursachten nun mal Kosten, sprang ihm Stadtentwickler und Wirtschaftsförderer Peter Heinze bei. Bezüglich hoher Auflagen wies Zirngiebl auf die sich stetig verändernde Gesetzeslage hin: „Irgendwo in der Republik wird es einen Martinszug mit einem durchgehenden Pferd und vermutlich Verletzten gegeben haben. Und dann wird darauf mit verschärften Auflagen reagiert. Damit müssen wir uns fortlaufend befassen.“ Niemand in

der Verwaltung habe Interesse daran, den Vereinsvertretern „Knüppel zwischen die Beine zu werfen“. Jürgen Kucharczyk (SPD) wandte ein, dass die zu berücksichtigenden Verfügungen immer „viel zu kurzfristig“ an die Vereine herangetragen würden. „Man darf das Ehrenamt nicht überfordern, sonst gibt es irgendwann überhaupt keine Veranstaltungen mehr“, sagte er. Bezirksbürgermeister Markus Kötter monierte: „Viele Dinge – organisatorisch wie rechtlich – werden auf die Veranstalter abgewälzt. Dazu gehören Sicherheitskonzepte und Absperrungen. Das alles überspannt ehrenamtliches Engagement.“ Oberbürgermeister Mast-Weisz will das Thema innerhalb der Verwaltung nun noch einmal aufgreifen.

Ich werde nicht sterben,
sondern leben und des HERRN
Werke verkündigen.
Psalm 118, 17

Karl Heinz Stoll

* 19. 5. 1931 † 26. 9. 2022

Nach einem erfüllten und gesegneten Leben
nehmen wir in Liebe und tiefer Dankbarkeit Abschied.

Rosita Stoll

Wilfried und Annette Stoll

Miriam und Felix

Martin und Vera

Dorothea Stoll-Emanuel und Andreas Emanuel

Yannic

Kondolenzanschrift: Familie Stoll, Poststr. 1a, 42897 Remscheid
Die Beerdigung findet am Freitag, dem 7. Oktober 2022,
um 11. 00 Uhr auf dem evangelischen Südfriedhof Blieding-
hausen, Steinacker Straße 18 in 42859 Remscheid, statt.

Anstelle freundlich zuge dachte Blumengrüße bitten wir um
Spenden zugunsten „Verein Haus Clarenbach e.V.“
IBAN: DE47 3406 0094 0000 6407 30, BIC: VBRDE33XXX,
Volksbank im Bergischen Land eG, Vermerk: Karl Heinz Stoll.



Foto: LLA/Archiv/Moll

Trauer um Karl-Heinz Stoll

(red) Im Alter von 91 Jahren ist **Karl-Heinz Stoll** am 26. September gestorben. Diese Nachricht stimmt auch das Team des Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger sowie den Heimatbund Lüttringhausen als Herausgeber sehr traurig. Viele Jahre sorgte der Verstorbene dafür, dass die Wochenzeitung zuverlässig die Haushalte in „seinem“ Bezirk Grund, Westen, Langenhaus, Oelingrath und Heusiepen sowie an der Ronsdorfer Straße die Haushalte erreichte. Diesen Dienst versah der Remscheider bis ins hohe Alter mit weit über 80 Jahren. Wenn es für ihn mal in den Urlaub ging, konnte seine Vertretung auf sorgfältig aufbereitete Listen mit den Zeitungsbeziehern des Bezirks zurückgreifen. Mit seinem lebenswürdigen Wesen, das immer wieder seine humorvolle Seite durchblitzen ließ, haben wir Karl-Heinz Stoll in jeder Woche gerne in der LA-Geschäftsstelle begrüßt, wenn er die rund 400 Zeitungen abholte. Mit seiner zugewandten Art wird er auch uns in Erinnerung bleiben.